

Die Gemeinde informiert

Bauausschuss

Zu folgenden Bauangelegenheiten wurde das gemeindliche Einvernehmen am 21.07.2005 erteilt:

- Zangerl Max, Christina, Claudia, Meiling 29, 83543 Rott a. Inn; Tekturplan für die Erweiterung des Obergeschosses zum genehmigten Bauantrag für den Umbau und Teilneubau eines Wohn- und Geschäftshauses an der Bahnhofstraße
- Hohmann Anton und Maria, Unterwöhrn 31, 83543 Rott a. Inn; Bauantrag zur Sanierung und Umbau (2 WE) des ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesen Unterwöhrn 30
- Estendorfer Florian, Am Steinbruchweg 5, 85625 Glonn; Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Korbinian-Grätz-Str. 8, Baugebiet Rott-Nord, im Genehmigungsverfahren
- Kohlmann Astrid und Günther, Ludwig-Ganghofer-Str. 4, 83543 Rott a. Inn; Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Aemilian-Öttlinger-Str. 34, Baugebiet Rott-Nord, im Genehmigungsverfahren

Verschiedenes

Stellenausschreibung

Mit einem interessanten Beruf - in eine sichere Zukunft!

Die Verwaltungsgemeinschaft Rott a. Inn stellt zum 01. September 2006 eine(n)

Auszubildende(n) zur(m) Verwaltungsangestellten

ein.

Voraussetzung für die Einstellung ist der mittlere Bildungsabschluss oder der qualifizierende Hauptschulabschluss mit einem guten Notendurchschnitt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt:

Dann bewerben Sie sich bitte bis 15.10.2005 mit vollständigen Unterlagen bei der Verwaltungsgemeinschaft Rott a. Inn, Kaiserhof 3, 83543 Rott a. Inn, zu Hd. Frau Holzmeier, Tel.: 08039/9068-18.

Bewerber(innen) aus den Gemeinden Rott a. Inn und Ramerberg werden bevorzugt.

Standesamt

Veröffentlichung der Geburten in der Gemeinde
(nur bei vorliegender Einwilligung)

Baumgartner Josef, geb. 18.07.2005
Eltern: Baumgartner Josef und Ratchance
Au 1b, Rott a. Inn

Verschiedenes

**Archiv und historische Sammlung von
Rektor a. D. Herrn Willi Birkmaier**

Im Herbst 2004 wurden im Rathaus Rott a. Inn Räume für das Archiv und die Sammlung von Herrn Willi Birkmaier geschaffen.

Im Rahmen eines Festaktes am 4. Oktober 2004 wurden diese der Öffentlichkeit vorgestellt. Leider konnte die vorgesehene regelmäßige Öffnung für die Allgemeinheit aus gesundheitlichen Gründen von Herrn Birkmaier nicht in die Tat umgesetzt werden.

Ab September 2005 wird Herr Birkmaier jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus 1. OG Zi. Nr. 116 interessierten Personen Auskünfte erteilen. Bürgern, die ihre Haus- und Hofgeschichte kennenlerne bzw. Die Familiengeschichte näher ergründen wollen, bitten wir diese Möglichkeit zu nutzen.

Telefonische Anmeldungen bei Herrn Birkmaier unter Tel. Nr. 39 19 oder jeweils am Donnerstagnachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr über die Gemeinde Rott a. Inn, Tel. Nr. 90 68 30.

Der Rotter Forst - Naturerlebnis und Naherholung

Die Vorstellung des Falblattes über den Rotter Forst verbunden mit einer Radltour unter der fachlichen Führung durch den Leiter des Forstamtes Hr. Wolfgang Matschke fand großen Anklang. Etwa 70 Teilnehmer, darunter der Rotter Ehrenbürger Herr Gottfried Hain und Herr Ferdinand Bartsch von der Forstbetriebsstelle Schliersee, dem das Rotter Forstamt neu zugeteilt ist, wurden umfassend über das große Waldgebiet informiert. Nach einer Rast verbunden mit einer Brotzeit wurde auf dem Rückweg die am großen Parkplatz an der Kreisstraße neu erstellte Übersichtstafel begutachtet. Die Fahrt führte über Rottmoos nach Rott a. Inn, wo nach ca. 2 1/2 Stunden der Ausgangspunkt erreicht war. Das Falblatt liegt bei der Gemeindeverwaltung, in den Gaststätten und Banken auf.

Bundestagswahl am 18.09.2005

Die vorgezogene Bundestagswahl findet am Sonntag, den 18.09.2005 statt. Alle drei Wahlkreise sowie der Briefwahlvorstand befinden sich in der Hauptschule Rott a. Inn, Haager Straße 19. Die Wahllokale sind von 08.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Wahlberechtigungskarten wurden bereits Ende August zugestellt.

Die Briefunterlagen können bis spätestens 01.09.2005 beantragt werden. Die Wahlhelfer werden am Donnerstag, 15.09.2005, 18.00 Uhr im Gemeindehaus in ihren Aufgaben eingewiesen.

Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.